Getriebedefekt/Drehmomentwandler durch Einbau Verteilergetriebe möglich??

Beitrag von „Patty“ vom 26. Februar 2010 um 11:42

Hallo!

Folgendes Problem: Seit Einbau des neuen Verteilergetriebes habe ich zwar endlich kein Rubbeln in den Kurven mehr, aber ein Wummern von vorn rechts.

Zunächst im ersten Moment auf die Reifen geschoben, aber dagegen sprach von vornherein, das es nur gangabhängig auftritt, bei ca. 110-120km/h im 6. Gang. Sobald ich in den 5. Gang zurückschalte ist das Geräusch sofort weg. Gegenprobe bei gleicher Drehzahl in den anderen Gängen tritt es auch nicht auf.

3 verschiedene Sätze Räder ausprobiert, zwei Sätze davon fast neu, Geräusch bleibt.

Das Beste ist, der eine Meister sagt mir am Telefon, es läge am Getriebe/Wandler, der andere, dienstältere sagt, es läge an einem sich ankündigendem Radlager und diese sind von der Garantie ausgeschlossen. Könnte man ja mit leben, wenss nur das Lager wär, dagegen spricht aber die Gangabhängigkeit, denn im 5. Gang drehen sich die Räder ja bei gleicher Geschwindigkeit logischerweise genauso schnell.

Mir kommt es eher vor, als wenn man bei der Montage des Verteilergetriebes evtl. einen Fehler gemacht hätte und diesen nun irgendwie vertuschen will. Dabei kommt die Aussage Radlager natürlich ganz gelegen, um Zeit zu gewinnen, da die Garantie ohnehin eigentlich abgelaufen ist.

Ich fasse nochmal zusammen:

- Es liegt also NICHT am Motor, weil nicht drehzahlabhängig.
- Es liegt NICHT an den Reifen, weil 3 verschiedene Sätze ausprobiert
- Es dürfte nicht am Verteilergetriebe liegen, weil neu und das Geräusch weiter vorn.
- Kardanwelle aus gleichen Gründen nicht.
- Es dürfte auch nicht am Radlager liegen, weil nur im 6.Gang

Was meint Ihr???

Ist eine Beschädigung des Drehmomentwandlers bei Einbau des VTG möglich oder nicht?

Wie würdet Ihr vorgehen??

Beitrag von „ap11“ vom 26. Februar 2010 um 11:47

Radlager ist abhängig vom Lenken ein lauterer Geräusch. Wenn ich jetzt keinen Denkfehler habe, dann dröhnt ein kaputtes Radlager rechts bei einer Linkskurve (lauter) und umgedreht.

Alex.

Beitrag von „ak0303“ vom 26. Februar 2010 um 12:03

Hallo,

sollte eine Reparatur im Garantie Zeitraum durchgeführt worden sein und die haben einen Schaden gemacht würde ich drauf pochen das es übernommen wird. Stelle dein Dicken auf dem Hof und die sollen sich drum kümmern wenn nicht in WOB anrufen und du wirst sehen wie schnell die den Fehler finden.... 😊

Beitrag von „Patty“ vom 26. Februar 2010 um 12:41

Danke schonmal für die schnellen Antworten.

Laufleistung ist übrigens aktuell 74tkm, hatte ich noch vergessen.

Ja, lenkabhängig ist das Geräusch überhaupt nicht, deswegen fällt das Radlager also noch mehr aus dem Bereich des möglichen.

[ak0303](#): Ja, es ist das VTG kurz vor Weihnachten auf Garantie gewechselt worden, seitdem das Geräusch. Ich habe dieses Anfang Januar vor Ablauf der Garantie schriftlich kundgetan und man hat mich gebeten, ob ich noch ein paar Wochen Zeit hätte, weil wegen des Wetters und der vielen Unfälle Annahmestau wäre. Wenn die selbst damit kein Problem haben, hätte ich damit ebenfalls kein Problem, habe ich gesagt.

Jetzt sagt der eine Meister, ich hätte Recht und mein Anliegen fristgerecht eingereicht und ich könne nichts dafür, das kein Termin frei gewesen wäre und man hätte sich bereits um eine Ausnahmeverlängerung bemüht und diese auch durchbekommen.

Der ältere Meister meint nun, das wäre Blödsinn, könnte der Kollege nie gesagt haben, welcher nun aber dubioserweise auch noch krank geworden ist und die Garantie wäre abgelaufen und

alle weitere wäre nun mein Problem.

Dem gebe ich aber nun nicht so einfach statt, mir ist eigentlich sogar egal ob die Garantie läuft oder nicht. Das Geräusch ist seit dem Tausch des VTG und steht für mich in klarem Zusammenhang.

Offen bleibt dann noch die Frage, ob

- ob wir mit der Einschätzung "irgendwas am Getriebe" richtig liegen??

und

- eine Beschädigung des Wandlers oder irgendetwas anderem am Getriebe durch den Einbau des VTGs überhaupt möglich ist???

Beitrag von „juma“ vom 26. Februar 2010 um 12:49

Servus,

[Zitat von Patty](#)

[...]Ich habe dieses Anfang Januar vor Ablauf der Garantie schriftlich kundgetan [...]

dann hast du soweit alle richtig gemacht. Setze der Werkstatt eine Frist (schriftlich), in der du einen angemessenen Zeitraum angibst, in dem sie den augenscheinlich mit dem Wechsel des VTG zusammenhängenden Schaden beheben sollen.

Verstreicht der, kann man weitersehen (Schiedsstelle Kraftfahrzeughandwerk o.w.r.S.)

Gebe dem 😊 eine faire Chance...👍

Ganz davon ab hat der zweite Meister recht. Ungeachtet dessen, dass hier alle Beteiligten eigentlich vom Begriff der "Sachmängelhaftung" sprechen, verlängert sich dieser Zeitraum auch bei getauschten Teilen nicht über den vertraglich festgesetzten Zeitpunkt (2 Jahre nach Kauf). Wenn als das VTG 1 Tag vor Haftungsende auf Kulanz getauscht (da die gesetzlich verankerte Beweislastumkehr nach 6 Monaten endet, muss der Kunde beweisen, dass der Mangel bereits bei Übergabe bestanden hat) wird und 2 Tage danach hopps geht, ist es das Problem des Kunden.

Anders sähe es aus, wenn das Autohaus den Anspruch auf Nacherfüllung im Rahmen der Sachmängelhaftung anerkennt. Dies wird aber so gut wie nie möglich sein, zu beweisen. Dann begänne nämlich die Frist zumindest für dieses Teil von neuem.

Beitrag von „coala“ vom 26. Februar 2010 um 13:11

Hallo Patty. Im VTG selbst rotiert ja nichts mit der Raddrehzahl, da in den Differenzialen nochmals untersetzt wird (meist so um den Faktor 3,xx). Ist das beschriebene Wummern denn Frequenztechnisch genau passend zur Raddrehzahl oder eben deutlich schneller?

Kannst du das mal irgend wie genauer beschreiben, was die Frequenz betrifft? (Meinetwegen z.B. ins ungefähre Verhältnis zur Raddrehzahl...)

Und ist das Geräusch lastabhängig? (Ändert sich etwas zwischen Dahinrollen, Beschleunigen, im Schubbetrieb)

Grüße
Robert

Beitrag von „Patty“ vom 26. Februar 2010 um 13:35

Danke Juma. In diesem Fall -Gebrauchtwagen- liegt die Garantiedauer bei 1 Jahr. Ob sich die Gewährleistung dabei ebenfalls auf 1 Jahr verkürzt, kann ich nicht genau sagen, ich bin kein Jurist, aber meines Wissens ist das so und auch vertraglich so vereinbart.

Für mich geht es ja auch eher um einen Folgeschaden einer Reparatur, worauf ich plädieren werde und damit unabhängig von Garantie und Gewährleistung.

coala: Das Geräusch hört sich exakt wie Sägezahn der Reifen an, also wumm wumm wumm, eher langsamer als die Raddrehzahl oder gleich, keinesfalls schneller.

Ist aber im Gegensatz zum Sägezahn nicht beim Bremsen, nur beim Dahincruisen mit gleicher Last. Beim Beschleunigen weg, im Schubbetrieb ebenfalls.

Du sprichst allerdings vom VTG, wie gesagt hängt meine Vermutung eher an einem Montagefehler von VTG an das Automatikgetriebe. Das VTG selbst wird wohl in Ordnung sein, denke ich und hat ja auch gar keine Verbindung zu den Rädern. Das Geräusch kommt auf jeden Fall von weiter vorn als das VTG sitzt. Dann käme das Geräusch eher aus dem Bereich Mitteltunnel.

Blöd ist vor allem, das dies auf längeren Reisen mein bevorzugter Geschwindigkeitsbereich ist, da der V6 Benziner sich bis 130 viel sparsamer bewegen läßt, als viel denken. Über 140 steigt der Verbrauch exponentiell gleich um 2-3 liter an. Hatte auf der genannten Fahrt nur 11,7l im

Schnitt, aber einen Durchschnitt von knapp über 100km/h. Das aber nur nebenbei, geht ja am Thema vorbei.

Beitrag von „ak0303“ vom 26. Februar 2010 um 13:44

[Zitat von juma](#)

Wenn als das VTG 1 Tag vor Gewährleistungsende auf Kulanz getauscht wird und 2 Tage danach hopps geht, ist es das Problem des Kunden.

Könnte man das nicht auf Garantie machen?, oder hat man auf das VTG keine Garantie wenn es die Versicherung bezahlt?

Beitrag von „juma“ vom 26. Februar 2010 um 14:23

Servus,

[Zitat von ak0303](#)

Könnte man das nicht auf Garantie machen?, oder hat man auf das VTG keine Garantie wenn es die Versicherung bezahlt?

Garantie ist eine freiwillige Leistung. Leider habe ich die diesbezüglichen Bedingungen nicht zur Hand...

Für den Überblick im Generellen empfehle ich: [KLICK](#) 🙌

Beitrag von „pg“ vom 12. Juni 2020 um 06:52

Hallo, ich habe ein ähnliches Problem. Vorderes Achsgetriebe neu eingebaut und seit dem vibriert die gesamte Karosserie drehzahlabhängig. Weiterhin ein heulendes Geräusch. Zu dem kommt noch, dass ich einen höheren Spritverbrauch habe und meine Lenkung ziemlich "straff" ist. Beim Freudlichen angemängelt, welcher natürlich nichts bemerkt. Ich fahre jetzt ca. 2-3

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/12807-getriebedefekt-drehmomentwandler-durch-einbau-verteilergetriebe-m%C3%B6glich/>

Tage mit "Offroad", da hier das Differenzialgetriebe richtig arbeiten muss. Siehe da, die Geräusche und das Vibrieren werden geringer. Auf Grund dieser vielen Eindrücke, bin ich der Meinung, dass die Antriebe zu straff eingebaut wurde, also unter Spannung. Deshalb auch die straffe Lenkung. Da ich kein gelernter KFZ - Schlosser bin, ist mir nicht klar, wo man hier einen Fehler machen könnte (Distanzscheibe vergessen oder Antrieb zu fest verschraubt).

Grüße

Peter